

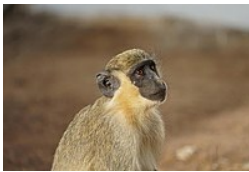
gleich zwei interessante Meldungen aus der Primatenforschung haben es diesmal in unseren VBIO-Newsletter geschafft. Eine Gruppe von Westlichen Grünmeerkatzen hat Ihren Sprachschatz um den Warnruf „Achtung Drohne“ erweitert und beweist damit die Fähigkeit zum auditiven Lernen. Wohingegen Schimpansen beim Verzehr von Schildkröten beobachtet wurden, bei denen sie mal eben die harte Schale knacken und sich sogar noch Reste für den nächsten Tag aufheben. Gut geschützt im Schildkrötenpanzer, versteht sich.

Unser Beitrag zum Klima im Newsletter ist heute ein neuer Blick auf den Klimawandel in der Erdgeschichte. Denn nicht nur die Sonneneinstrahlung auch die Planktonbiomasse spielt eine nicht ganz unwichtige Rolle, wie Klimaforscher mit Modellstudien herausfanden. Mit echtem Plankton und mit über 700.000 Wasserproben aus allen Weltmeeren, hat ein weiteres Forscherteam jetzt eine Verbreitungskarte für Phytoplankton erstellt. Und siehe da, auch echtes Phytoplankton hält sich nicht immer an die Verbreitungstheorien.

Und wenn Sie wissen möchten, was der Phasenkontrast im Computertomographen mit Spinnen zu tun hat, die in die Pubertät kommen, sollten Sie schnell einen Blick in den VBIO-Newsletter werfen.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

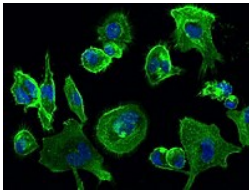


WISSENSCHAFT

Der Drohnenwarnruf im Meerkatzen Erbgut

Die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit des Menschen ist einzigartig im Tierreich. Wie sie im Laufe der Evolution entstanden ist, wird unter anderem anhand des Alarmsystems der Grünmeerkatzen erforscht. Die im südlichen Afrika lebenden Grünmeerkatzen warnen ihre Artgenossen vor Raubfeinden mit speziellen Warnrufen, die „Leopard“, „Adler“ oder „Schlange“ bedeuten. In einer jetzt...

[› weiterlesen](#)

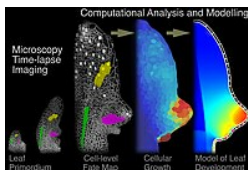


WISSENSCHAFT

Bakterien in fermentierten Lebensmitteln interagieren mit unserem Immunsystem

Milchsäurebakterien sind gut für den Körper und spielen für unsere Gesundheit eine zentrale Rolle. Warum das so ist, war bislang weitgehend unerforscht. Wissenschaftler der Universität Leipzig haben nun herausgefunden, dass Menschen und Menschenaffen auf ihren Zellen einen Rezeptor besitzen, welcher durch Signale von Bakterien aktiviert wird, die in fermentierten Lebensmitteln...

[› weiterlesen](#)

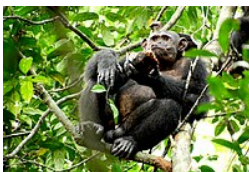


WISSENSCHAFT

Neue Blattformen für die Ackerschmalwand

Schon ein Blick auf den Salatteller oder in den Garten lässt erkennen, wie unterschiedlich Blätter aussehen können. Spinatblätter zum Beispiel besitzen glatte Ränder und sind vergleichsweise einfach gestaltet, während Petersilienblätter tief gekerbt und aus einzelnen Untereinheiten zusammengesetzt sind. Wie Entwicklungsgene das Zellwachstum beeinflussen und solch großen Unterschiede...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Schildkröten auf dem Speiseplan

Freilebende Schimpansen fressen Schildkröten, nachdem sie deren Panzer an Baumstämmen aufgeschlagen haben, dies beobachteten Forschungsteams vom Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig und der Universität Osnabrück im Loango Nationalpark, Gabun. Die Forscher dokumentieren Beobachtungen dieses möglicherweise kulturellen Verhaltens, bei dem Schimpansen Schildkröten...

[› weiterlesen](#)

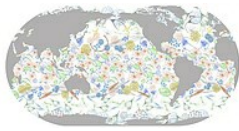


WISSENSCHAFT

ABS: Europäische Kommission erkennt „CETAF Code of Conduct and Best Practices“ an

CETAF-Verhaltenskodex für den Zugang zu genetischen Ressourcen und gerechtem Vorteilsausgleich (CETAF Code of Conduct for Access and Benefit Sharing, ABS) von der Europäischen Kommission offiziell als erstes Bewährtes Verfahren für ABS anerkannt.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wie Phytoplankton weltweit verteilt ist

Erstmals wurden Karten der globalen Verteilung des pflanzlichen Planktons in den Weltmeeren erstellt und die Umweltfaktoren untersucht, welche diese Verteilung erklären. Fazit: Die Planktonvielfalt folgt nur bedingt bisherigen Theorien darüber, wie Biodiversität zwischen dem Äquator und den Polen verteilt ist.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wenn Spinnen in die Pubertät kommen

Die Pubertät ist nicht nur beim Menschen mit großen Veränderungen verbunden. Männliche Spinnen müssen in dieser Zeit sogar ihr komplettes Begattungsorgan bilden. Wie sie das bewerkstelligen, konnten Forscherinnen und Forscher der Universitäten Gießen und Göttingen nun erstmals zeigen.

[› weiterlesen](#)

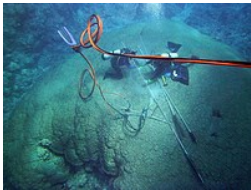


WISSENSCHAFT

Plankton statt Sonne? - Ein neuer Blick auf den Klimawandel in der Erdgeschichte

Schwankungen der Erdbahnparameter gelten als Auslöser für langzeitliche Klimaschwankungen wie zum Beispiel Eiszeiten. Dazu zählt die Variation des Neigungswinkels der Erdachse mit einem Zyklus von etwa 40.000 Jahren. Kieler Meeresforscher unter der Leitung des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel haben mit Hilfe einer neuartigen Modellstudie gezeigt, dass auch...

[› weiterlesen](#)

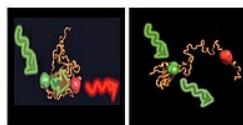


WISSENSCHAFT

Tropische Korallen spiegeln die Ozeanversauerung wider

Das Kalkskelett tropischer Korallen weist bereits Veränderungen in der chemischen Zusammensetzung auf, die auf den Anstieg des CO₂ in der Atmosphäre zurückzuführen sind. Das zeigt die Studie eines internationalen Teams, die kürzlich in Nature Communications publiziert wurde.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Chaperone halten das Tumorsuppressor-Protein p53 in Schach

Über Leben und Tod einer Zelle entscheidet das Anti-Tumor-Protein p53: Erkennt es Schäden im Erbgut, treibt es die Zelle in den Selbstmord. Eine neue Forschungsarbeit an der Technischen Universität München (TUM) zeigt, dass diese körpereigene Krebsabwehr nur funktioniert, wenn bestimmte Proteine, die Chaperone, dies zulassen.

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

FACHTAGUNG | BERLIN

20.09.2019 - 21.09.2019

I,Scientist Konferenz 2019

[› weiterlesen](#)

LEHRERFORTBILDUNG | SAARLAND

15.06.2019

“Wald Erleben – Waldaufenthalte für Kinder und Jugendliche gestalten“

[› weiterlesen](#)

11.06.2019

Max-Planck-Forum Berlin: "Fakten als Politikum. Wissenschaft unter Druck"

[› weiterlesen](#)

[› Weitere Termine finden Sie unter \[www.vbio.de/termine\]\(http://www.vbio.de/termine\)](#)

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen AbmeldeLink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.